



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 320/16

Federführung:
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg
FB Technische Dienste Ludwigsburg

Sachbearbeitung:
Michel, Dieter
Nagel, Andrea

Datum:
05.09.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	22.09.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Ersatzbeschaffung eines Kanalreinigungsfahrzeugs
- Vergabebeschluss

Bezug SEK:

Bezug: Vorlage Nr. 041/16 vom 14.04.2016

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe des Lieferauftrags für das Kanalreinigungsfahrzeug wird zugestimmt:

Los 1	Fahrgestell	Daimler AG, AHG Hoffmann GmbH & Co. KG Karlsruher Allee 1, 71636 Ludwigsburg	125.664,00 €
Los 2	Aufbau	Wiedemann enviro tec GmbH & Co. KG Freiweg 4, 86450 Altenmünster	309.364,30 €

Die Summe des Gesamtauftrags für das komplette Fahrzeug beträgt 435.028,30 €.

Sachverhalt/Begründung:

Der Sachverhalt für die Ersatzbeschaffung eines Kanalreinigungsfahrzeugs wurde in der Vorlage Nr. 041/16 ausführlich dargelegt und in der Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 14.04.2016 beraten und der Beschaffung zugestimmt.

Auf Grund der Höhe der zu vergebenden Lieferleistung ist ab dem Schwellenwert von 209.000 € eine europaweite Ausschreibung gemäß GWB und VgV durchzuführen. Der Umfang der Lieferung umfasst 2 Lose; Los 1 Fahrgestell, Los 2 Kanalreinigungsaufbau mit Saug- und Druckspüleinrichtung und Wasseraufbereitung.

Die Veröffentlichung erfolgte am 12.07.2016 auf TED (Onlineversion des Supplement zum Amtsblatt der EU) und am 15.07.2016 im Landesausschreibungsblatt des Staatsanzeigers GmbH und auf der Homepage der Stadt Ludwigsburg.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Firmen angefordert (digital und schriftlich). Zum Termin der Angebotsöffnung lagen je 2 Angebote für das Los 1 und Los 2 vor. Die Angebotsöffnung wurde von der Zentralen Vergabestelle durchgeführt.

<u>Anbieter</u>	<u>Produkt</u>	<u>Angebotspreis incl. MWSt.</u>
Los 1:		
Daimler AG, AHG Hoffmann, Ludwigsburg	MB Antos 2548	125.664,00 €
Zweiter Bieter		- ausgeschlossen -
Los 2:		
Wiedemann enviro tec, 86450 Altenmünster	Super 2000	309.364,30 €
Zweiter Bieter		293.001,80 €

Bewertung/Entscheidung/Vergabevorschlag:

Bei Los 1 muss das Angebot des zweiten Bieters ausgeschlossen werden, da mehrere Punkte des Leistungsverzeichnisses nicht erfüllt werden. Dies ist sowohl aus formalen wie aus technischen Gründen erforderlich. Aus formalen Gründen, um einen Einspruch der Wettbewerber zu vermeiden. Aus technischen Gründen ist der Ausschluss notwendig, da entscheidende Punkte des LV nicht erfüllt werden. Bei einem Kanalreinigungsfahrzeug handelt es sich um einen LKW, der immer mit voller Zuladung fährt: auf dem Hinweg ist der Frischwasserbehälter voll, auf dem Rückweg der Schmutzwasserbehälter. Dieses Fahrzeug fährt konstant mit 26 t Gewicht, dazu kommt ein hoher Schwerpunkt und Wasser, das im Tank in Bewegung geraten kann. Diese Kombination erfordert eine optimale Abstimmung des Fahrwerks. Der zweite Bieter erreicht an 2 von 3 Achsen die geforderte Achslast nicht, verstärkte oder zusätzliche Stabilisatoren an den Achsen sind nicht lieferbar und auch die geforderte Hochlastwankstabilisierung ist nicht lieferbar. Damit bleibt, trotz des höheren Preises, nur das Angebot der Daimler AG übrig.

Bei Los 2 unterscheiden sich die beiden Angebote hauptsächlich in der Technologie der Wasseraufbereitung. Das preisgünstigere Angebot verwendet ein Ein-Behältersystem und entspricht nicht dem Leistungsverzeichnis. Das teurere Angebot verwendet wie im Leistungsverzeichnis gefordert ein Zwei-Behältersystem. Das Ein-Behältersystem entspricht unserem vorhandenen Kanalreinigungsfahrzeug. In den letzten 6 Jahren haben wir die großen Schwierigkeiten und zahlreichen Ausfälle des nicht funktionierenden Wasseraufbereitungssystems zu oft im eigenen Gebrauch erfahren.

Deshalb kommt nur das Zweibehältersystem in Frage, das einen wesentlich aufwendigeren Reinigungsprozess mit 5 Absetzkammern im 2. Behälter zur Verfügung stellt und noch weitere technische Vorteile bietet wie bessere Achslastverteilung und einen niedrigeren Schwerpunkt. Dies erhöht die Fahrsicherheit und verhindert Überladung der Einzelachsen innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2016 der SEL sind hierfür 390.000 € vorgesehen. Der Planansatz liegt bei 430.000 €. Die Erhöhung auf 435.000 € ergibt sich dadurch, dass auf Grund der Erfahrungen mit dem bereits erwähnten Fahrzeug ein Fahrzeug ohne Wasseraufbereitung geplant war. Alle 4 Hersteller, die zu Vorgesprächen bei uns im Haus waren, lehnten wegen der Zisternennutzung und der damit verbundenen Sedimenteinspülung die Verantwortung für ein Fahrzeug ohne Wasser-aufbereitung ab. Alle 4 Hersteller hielten in diesem Fall eine Wasseraufbereitung für notwendig, so dass wir uns entgegen unserem Plan doch für ein Fahrzeug mit Wasseraufbereitung entschlossen. Der Mehrpreis liegt bei ca. 45.000 €.

Unterschriften:

i.V. Dieter Michel

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Sachkonto: 7610.0000	Kostenträger: 800.9005.1000.0	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- /Herstellungskosten) 435.028,30 €	Veranschlagung im		Planansatz: 430.000,-- € / 490.000,-- €
	Vermögensplan 2016 / 2017	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt? <input type="checkbox"/> Ja, vergleiche Beilage. <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich.			

Verteiler:
Dezernat III
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg
FB Technische Dienste Ludwigsburg
FB Finanzen
FB Revision



LUDWIGSBURG

NOTIZEN